

LEITFADEN ZUR INSTANDHALTUNGSRÜCKLAGE

Unverbindliches Muster / Orientierung – ersetzt keine Rechts- oder Steuerberatung. Informationen zur Instandhaltungsrücklage sind wichtig für Eigentümergemeinschaften.

Was ist eine Instandhaltungsrücklage?

Die Instandhaltungsrücklage ist ein finanzieller Puffer, der von Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) gebildet wird, um zukünftige Instandhaltungs- und Reparaturkosten zu decken.

Wichtigkeit der Rücklage

- Vermeidung von Sonderumlagen bei Reparaturen
- Finanzielle Planung für zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen
- Erhalt des Wertes der Immobilie

Empfohlene Höhe der Rücklage

Eine gängige Empfehlung ist, jährlich etwa 0,8 bis 1,0 % des Gebäudewertes als Rücklage einzuplanen. Dies kann je nach Zustand des Gebäudes variieren.

Verwendung der Rücklage

Die Instandhaltungsrücklage darf nur für spezifische Instandhaltungsmaßnahmen verwendet werden, die in der Eigentümerversammlung beschlossen wurden.

Dokumentation und Transparenz

Es ist wichtig, alle Ausgaben aus der Instandhaltungsrücklage zu dokumentieren und den Eigentümern transparent darzulegen.

Unterschriften

Verwalter

Eigentümer

Dieses Dokument dient als Orientierungshilfe und ersetzt keine individuelle Rechtsberatung.